Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

45ster Jahrgang.



№ 105. 1847.

Ratibor, Freitag den 31. Dezember.

Vorwärts!

Vorwärts! in Kunst und Wissen
Vorwärts mit Herz und Geist; —
Wir wissen, daß wir müssen,
Und sind darum nicht dreist!
Dem frostigen Bezwinger
Der Flur wird bang und heiß,
Pocht nur mit leisem Finger
Der Lenz am Fenstereis.

Vorwärts durch alle Spaltung! —
Nur wer erschafft, — der lebt! —
Ob Neu'rung, ob Veraltung,
Das Tagspanier erhebt!
Man taucht, die Welt zu zwingen,
Bald Schwert, bald Feder ein.
Sie kräft'gen, sie verjüngen —
Du, Künstler, wirst's allein!

Vorwärts im Vaterlande,
Dampfrosse schnaubt und schreit,
Ruft Völker zum Verbande,
Die alter Wahn entzweit.
Lehrt sie, daß seiner Sprache
Der Deutsche wohl getreu,
Doch daß die deutsche Sache
Auch Sache Aller sei!

Vorwärts — und ohne Wandel,
Wahrt eure Flagg' auf's Best',
Im Schiffarth und im Handel
Verbindet Ost und West!
Verbindet Nord und Süden,
Die Donau und den Rhein,
Die Freiheit und den Frieden,
Die Keuschheit und den Wein!

Vorwärts mit Wort und Thaten,
Vorwärts mit Jeder Kraft,
Mit Feder und mit Spaten, —
Womit ein Jeder schafft!
Dann, — wie wir alle schaffen,
Im Kriegs- und Friedenskleid,
Sind wir ein Volk in Waffen
Für Menschenseligkeit!

Notiz.

Das Leben; ein Prozeß.

Das Menschen=Leben gleicht dem Prozeß. Von Jugend auf instruirt er; doch anfangs weiß der Deputirte selbst nicht, was er will. Endlich wird in der Mitte des Lebens der Status Causae entworfen. Das Schicksal ist Decernent; die Freude, der Schmerz sind die Assistenten; die Liebe versucht die Sühne, und Freund Hain ist Referent. Bisweilen faßt der Arzt ein Resolut ab, wodurch die Sache zu einer neuen Instruktion zurückgegeben wird. Die Biographie ist der Rotulus, das Unglück der Exekutor. Der Todtengräber reponirt die Akten.

Das andere Leben ist die 2. Instanz. Der Leidende denunzirt dem Himmel litem. Der Zufall ist Intervenient. Das Leben eines Dichters gehört gewöhnlich zu den summarischen Prozessen. Die galloppirende Schwindsucht begründet den Wechselprozeß.

Lokales.

Uebersicht

der in der städtischen Kranken=Anstalt zu Ratibor vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1847 ohne Unterschied der Religion und des Geschlechts, aufgenommenen und verpflegten Kranken, sowie der außerhalb der Anstalt ärztlich behandelten, und für Rechnung des Instituts mit Heilmitteln versehenen leidenden Personen.

	Zahl der Kranken
Am Schluße des Jahres 1846 verblieben in der Anstalt	8
Aufgenommen u. in der Anstalt selbst verpflegt wurden	280
Außerhalb der Anstalt wurden ärztlich behandelt und mit Heilmitteln versehen	703
	991

Von denen

in der Anstalt selbst verpflegten und ärztlich behandelten 288

sind genesen und wurden geheilt entlassen 255

es starben 14

1) der Tischlergeselle Karl Friedrich Paetzold an Lungenschwindsucht,
2) die Dienstmagd Antonie Kollmann am Nervenfieber,
3) der Schuhmachergeselle Jakob Klimeck an Lungenschwindsucht,
4) der Ortsarme Tuchmachergeselle Josef Fuchsig am Nervenfieber,
5) die Dienstmagd Johanna Morawietz an Unterleibsentzündung,
6) der Schuhmachergeselle Franz Wachtorsch am nervösen Fieber,
7) die Dienstmagd Franziska Schauder an der Ruhr,
8) die Dienstmagd Marianna Grabowsky an Ruhr und Wassersucht,
9) die Ortsarme Wittwe Johanna Jaeschke an Wassersucht,
10) die Dienstmagd Karoline Willaschek am Nervenfieber,
11) die Ortsarme Tuchmacher=Wittwe Josefa Richter an Wassersucht,
12) der Knabe Herrmann Schemmel an der Ruhr,
13) der Bediente Josef Potircha am Typhus,
14) der Aktuar Eduard Neumann aus Pleß am Typhus, 269

Die sub № 4, 5, 6, 9, 12, und 14, vorstehend aufgeführten Kranken sind sehr schwer erkrankt aufgenommen worden und innerhalb den ersten 8 Tagen gestorben.

Es verblieben mithin am Schlusse des Jahres 1847 noch in der Kur begriffen 19

Unter der Zahl vorstehender Kranken befinden sich:

886 Katholiken,
82 Evangelische,
23 Juden.

Dem Stande nach:

9 Handlungsdiener,
282 Handwerksgesellen,
555 Dienstboten,
57 Handlungs= und Handwerkslehrlinge,
69 Ortsarme,
19 fremde Kranke.

Nach den verschiedenen Ländern und Provinzen:

Aus Oberschlesien	899
= Niederschlesien	18
= der Grafschaft Glatz	4
= der Mark Brandenburg	4
= Ost=Preußen	1
= Pommern	2
= dem Herzogthum Sachsen	3
= dem Großherzogthum Posen	3
= Westphalen	1
= Rheinpreußen	1
= Oesterreichisch=Schlesien	21
= Mähren	9
= Böhmen	1
= Oesterreich	1

Aus Oesterreichisch-Galizien	=	3
= Ungarn =	=	8
= dem Königreiche Sachsen	=	3
= = = Würtemberg		2
= Holstein =	=	3
= Großherzogthum Sachsen-Weimar		1
= Baiern =	=	1
= Meklenburg-Schwerin	=	1
= dem Königreich Polen	=	1
	Summa	991

Die in der Anstalt selbst aufgenommenen Kranken haben durch

4349 Tage

Wartung und Verpflegung genossen und haben sich mithin täglich

12 Kranke

in der Anstalt befunden, welchen die außerhalb des Krankenhauses ärztlich behandelten und mit Heilmitteln versehenen hülfsbedürftigen Personen noch hinzu zu rechnen sind.

So wie in dem Jahre 1846 sind auch in dem verflossenen Jahre zur wesentlichen Verbesserung des Instituts-Gebäudes u. z. in dem Männer-Saale, der Kochstube und des Krankenwärters Wohnung Gipsdecken gefertigt worden.

Der Instituten-Fond erhielt im laufenden Jahr eine extraordinaire Unterstützung aus den Ueberschüssen der Beiträge hiesiger Gewerbsgenossen zu einer Abendgesellschaft im hiesigen Bahnhofe von 3 Rtlr. 10 Sgr. und wie im vorigen Jahre, zur Vermehrung des Kapitalfonds, von einem hohen Staatsbeamten 50 Rtlr.

Wir empfehlen die Anstalt dem fernern Wohlwollen gütiger Menschenfreunde.

Ratibor den 31. Dezember 1847.

Die Deputation zur Verwaltung des städtischen Krankenhauses.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Am 19. November dem Musiker Labus e. S.
Am 2. Dezember dem Kaufmann Beier e. T.
Am 8. dem Tapezierer Meißner e. S.
Am 9. dem Unteroffizier Freyer e. T.
Am 18. dem Lohnbedienten Scholz e. S.
Am 18. dem Herzoglichen Förster Weißhuhn zu Rendza e. T.
Am 21. dem Schlossermeister David e. S.
Am 22. dem Schlossermeister Thieß e. T.
Am 26. dem Brauermeister Opitz zu Schillersdorf e. S., der gleich nach der Geburt starb.
Am 27. dem Tuchscheermeister Kupfer e. T.

Trauung:

Den 27. Dez. der Wagenrevisor der Oberschlesischen Eisenbahn Frd. Ferd. Weißer, mit der verwittw. Frau Ida Kron, geb. Dinant.

Todesfälle:

Den 2. Dezember der Schneidergeselle C. Klement, an der Epilepsie, 45 J.
Den 15. Susanna verehl. Schneider Krömer, geb. Bartelmus in Plania, an der Wassersucht, 47½ J.
Den 24. des pension. Oberlandes-Gerichts-Sekretärs Hoffmann Ehegattin, Albertine Karoline, geb. Oesterreich, an der Wassersucht, 62¾ J.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:

vom 30. Dezember 1847.

Weizen: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 17 sgr. 6 pf. bis 2 rtlr. 25 sgr. = pf.
Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 28 sgr. = pf. bis 2 rtlr. 3 sgr. 6 pf.
Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 20 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 27 sgr 6 pf.
Erbsen: der Preuß Scheffel 2 rtlr. 12 sgr. 6 pf. bis 2 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Hafer: der Preuß. Scheffel = rtlr. 29 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 1 sgr = pf.
Stroh: das Schock 2 rtlr. 25 sgr. bis 3 rtlr. = sgr.
Heu: der Centner = rtlr. 20 sgr. bis 1 rtlr. = sgr.
Butter: das Quart 18 bis 20 sgr.
Eier: 3 für 1 sgr.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Wilhelms-Bahn.

Vom 1. Januar 1848 ab können nach Uebereinkunft mit der Oberschlesischen und der Kaiser Ferdinands Nordbahn bei der Billet-Kasse Ratibor Fahrbillets zu den Vereinszügen nach Breslau, Brünn und Wien, nach letzteren beiden Orten auch desgleichen bei der Billet-Kasse in Kosel gelöst werden.

Damit findet zugleich eine direkte Aufgabe von Gepäck und Equipagen statt.

Preise der Plätze bei einem Gepäck-Freigewicht von 50 Pfund

von	nach	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Ratibor	Breslau	4 Rtlr. 5 Sgr.	3 Rtlr. 3 Sgr.	1 Rtlr. 28 Sgr.
"	Brünn	7 " 25½ "	5 " 29 "	4 " 2½ "
"	Wien	9 " 21½ "	7 " 11 "	5 " ½ "
Cosel	Brünn	8 " 21½ "	6 " 18 "	4 " 15½ "
"	Wien	10 " 17½ "	8 " — "	5 " 13½ "

Ratibor den 29. Dezember 1847.

Das Direktorium der Wilhelms-Bahn.

Bekanntmachung.

Zum Jahresschluß bringen die Unterzeichneten den dermaligen Zustand, des vor 17 Jahren hier begründeten Sterbe-Kassen-Vereins, nachstehend zur allgemeinen Kenntniß.

Nach dem Rechenschaftsbericht vom 30. Dezember 1845 waren in Kassa vorhanden	138 Rtlr.	29 Sgr.	11 ₰.
dazu an neuen Einnahmen	804 "	20 "	9 —
Summa	943 "	20 "	8 —

ausgegeben wurden seitdem:

a) Unterstützung an 8 Wittwen	800 Rtlr.	— Sgr.	— ₰.			
b) Druck- und Portokosten nebst Dienergebühren	13 "	9 "	3 "			
				813 "	9 "	3 —
bleiben im Bestande				130 Rtlr.	11 Sgr.	5 ₰.

als Unterstützung beim nächsten Todesfalle respective zur künftigen Anrechnung auf Beiträge.

Die Gesammt-Einnahmen betrugen	5834 Rtlr.	20 Sgr.	3 ₰.
Die Gesammt-Ausgaben dagegen	5704 "	8 "	10 —
Baarbestand wie oben	130 Rtlr.	11 "	5 —

Es erhielten überhaupt 56 Wittwen an statutarischer Unterstützung 5431 Rtlr.

Zur Zeit sehen 22 Exspectanten ihrer dereinstigen Aufnahme entgegen und sind wir bereit, Anmeldungen aus hiesigem Beamten- und höhern Bürgerstande in der Exspectantenliste zu notiren.

Ratibor den 30. Dezember 1847.

Die Vorsteher des Sterbe-Kassen-Vereins
Cuno. Lorenz. Reisewitz. Jaschke.

In meinem vor dem neuen Thore gelegenen Hause sind zwei freundliche Zimmer mit, oder auch ohne Möbel zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Pferdestall, und eine kleine im Neben-Gebäude befindliche Wohnung mit großem Vorsaal, der sich zu einer Niederlage, oder sonstigen Gewerbe eignet, sowie der an meinem Hause befindliche Obst-, Gras- und Gemüse-Garten nebst Gärtner-Wohnung, Glashaus und Kuhstall zu vermiethen. verwittw. **Ulricke Weidemann.**

Am Neujahrstage

Abschieds-Concert

der Oberschlesischen Musik-Gesellschaft

unter persönlicher Leitung des Herrn

A. Labus,

im Saale des Hotels zum Prinz von Preußen.

Anfang 7 Uhr.

Durch die **Hirt'sche Buchhandlung** in Ratibor ist zu beziehen:

Landwirthschaftlicher Hülfs- und Schreib-

Kalender

auf das Jahr 1848

für praktische Landwirthe.

Herausgegeben von

O. Mentzel,

Königl. wirkl. Geheimen Kriegs-Rath,

und

Dr. Alexander von Lengerke,

Königl. Landes-Oekonomie-Rathe.

Berlin. 27½ Sgr.

Durch die **Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor** ist zu beziehen:

Feldpolizei-Ordnung

für

alle Landestheile, in denen das allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausschluß der Kreise Rees und Duisburg.

Vom 1. November 1847.

Berlin 1847. 3 Sgr.

Die Kultur

der

Frühkartoffeln

in

freiem Lande, ohne künstliche Wärme

von

James Cuthill,

Florist in Camberwell bei London.

Berlin 1848. 2 Sgr.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der Hirtschen Buchhandlung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.